

Weber, Susanne

Von: Jürgen Weber-Kölln [
Gesendet: Freitag, 25. April 2008 09:36
An: Dezernatsleitung OB
Cc: Bez.Verw.Stelle Beuel
Betreff: Nationalpark Siebengebirge

9018/08

Limperich

Die

Bürgerverein Limperich e.V.

An die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt
Bonn
Frau Bärbel Dieckmann

25.4.2008

An den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Beuel
Herrn Wolfgang Hürter

Dez. III

Nachrichtlich an die Fraktionen der Bezirksvertretung Beuel

Dez. VI 2.K

Nationalpark Siebengebirge

Sehr geehrte Frau Dieckmann!
Sehr geehrter Herr Hürter!

Der Bürgerverein Limperich sieht den geplanten Nationalpark Siebengebirge als Chance für diese Region. Dies insbesondere, da der geplante Nationalpark

- die Einzigartigkeit und die natürliche Artenvielfalt dieses Gebietes nachhaltig schützt,
- die ursächlich durch die industrielle und kulturelle Nutzung entstandene Landschaft langfristig sichert und erhält,
- eine Generationenaufgabe darstellt, die besondere Artenvielfalt für unsere Enkelkinder und deren Nachkommen erlebbar zu machen.

Wir möchten Sie ermuntern, den formellen Prozess zur Errichtung eines Bürgernationalpark Siebengebirge einzuleiten, zu unterstützen. Gleichzeitig bitten wir Sie, unsere Anmerkungen und Forderungen zu berücksichtigen und sicher zu stellen, dass diese in die weiteren Planungen einfließen.

Unser Positionspapier finden Sie in der Anlage!

Mit freundlichen Grüßen

Karl Wengenroth, 1. Vorsitzender

karl wengenroth
bürgerverein limperich

kreuzherrenstr. 4 53227 bonn
fon 0228 . 46 15 04
fax 0228 . 46 84 22
mail info@limperich.de
www.limperich.de

Stellungnahme des Bürgervereins Limperich zum geplanten Nationalpark Siebengebirge

Der Bürgerverein Limperich sieht den geplanten Nationalpark Siebengebirge (NP) als Chance für diese Region. Dies insbesondere, da der geplante NP:

- die Einzigartigkeit und die natürliche Artenvielfalt dieses Gebietes nachhaltig schützt,
- die ursächlich durch die industrielle und kulturelle Nutzung entstandene Landschaft langfristig sichert und erhält,
- eine Generationenaufgabe darstellt, die besondere Artenvielfalt für unsere Enkelkinder und deren Nachkommen erlebbar zu machen.

Aus dieser Konstellation heraus, ist dieses Gebiet in Deutschland einzigartig, deshalb würdig nationales Erbe zu werden. Wegen dieser Einzigartigkeit und natürlichen Besonderheiten ist der geplante NP mit keinem anderen NP in Deutschland vergleichbar. Aus diesem Grund heraus, braucht der geplante NP eine eigene NP-Verordnung, welche auch der Nähe zu Siedlungs- und Ballungsräumen gerecht wird.

Um diese Chancen realisieren zu können, fordern wir gleichzeitig:

- alte historische Wegeverbindungen zwischen den einzelnen Ortschaften zu erhalten,
- den Erhalt des jetzigen Wegenetzes ohne Rücksicht auf Prozessschutzzonen, die für den Besucher erlebbar sein müssen, um gleichzeitig Naturerlebnis und Naturschutz zu ermöglichen,
- die Erlebbarkeit des ganzen Gebietes für Anlieger und Besucher in der jetzigen Form beizubehalten oder mit möglichen Verbesserungen zu gestalten,
- wir erhoffen uns durch das in Auftrag gegebene gesamtverkehrsliche Gutachten eine Lösung der rechtsrheinischen Verkehrsprobleme, die wir als Bürgerverein seit Jahren einfordern,
- die aus der Rheinromantik bestehenden Sichtbeziehungen zum Siebengebirge (Foveaux-Häuschen) und zum Rheintal zu erhalten oder durch Aussichtspunkte wieder zu ermöglichen,
- landschaftsprägende Nutzungen (Landwirtschaft und Weinbau) müssen erhalten bleiben und dürfen nicht behindert werden.

Limperich

Bürgerverein Limperich e.V.

Für den Bürgerverein Limperich ist es auch unverzichtbar ein Besucher-Informationszentrum auf dem Ennert (Sportplatz) zu errichten. Wir schlagen von diesem Ausgangspunkt verschiedene Themen-Rundwege vor, die

- die Prozessschutzzone erlebbar machen,
- die Kultur- und Industriegeschichte dieses Gebietes zeigt,
- besondere historische Waldnutzungsformen aufzeigt,
- den Wildbestand erlebbar macht unter Einbeziehung der Forschungsstelle für Wildschadensverhütung.

Der Vorteil dieses Ennert-Sportplatzes ergibt sich direkt aus seiner Topographie, da dieses Gebiet auch barrierefrei und behindertengerecht begehbar ist, und somit gerade auch attraktiv ist für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Rollstuhlfahrern.

Wegen der dargestellten Chancen gerade auch für zukünftige Generationen und der Einzigartigkeit dieses Gebietes unterstützen wir den formellen Prozess zur Errichtung eines Bürgernationalpark Siebengebirge einzuleiten.

Bonn, den 31.3.2008